

Menschliche Barbie plant riskante Bluttransfusion vom Sohn!

Marcela Iglesias, 47, plant 2025 eine Bluttransfusion von ihrem 23-jährigen Sohn, um ihre Jugendlichkeit zu bewahren.



Nachrichten AG

Los Angeles, USA - Eine 47-jährige Frau aus Los Angeles, die sich selbst als „menschliche Barbie“ bezeichnet, sorgt derzeit für Aufsehen mit einem umstrittenen Plan: Marcela Iglesias möchte eine Bluttransfusion von ihrem 23-jährigen Sohn Rodrigo erhalten, um ihre Jugendlichkeit zu bewahren. Sie hat bereits mehr als 99.000 Dollar in kosmetische Eingriffe investiert und sieht die Bluttransfusion als den nächsten Schritt in ihrem Streben nach ewiger Jugend. „Bluttransfusionen sind das neue Zeitalter, um junge Zellen in deinem Körper zu erhalten, besonders wenn sie von deinem eigenen Sohn stammen“, erklärt sie. Obwohl frühere Studien zeigen, dass solche Transfusionen bei Nagetieren wirken können, gibt es keine gesicherten Beweise für einen positiven Effekt bei älteren

Menschen, wie **gettotext.com** berichtete.

Marcela plant, die Transfusion Anfang 2025 durchzuführen, ist jedoch noch auf der Suche nach einem qualifizierten Arzt, der das Verfahren überwachen kann. Sie beschreibt das geplante Procedere als ein „Geschenk zur Heilung“, und Rodrigo ist begeistert, seiner Mutter in dieser Angelegenheit zur Seite zu stehen. „Ich bin mir nicht sicher, ob ich mehrere Sitzungen benötige“, sagt Marcela und steigt in die Details des Verfahrens ein. „Das wird von den Ergebnissen der ersten Sitzung abhängen.“ Besonders betont sie, dass frische rote Blutkörperchen aus dem Blut ihres Sohnes ihrem Körper mehr Sauerstoff bringen sollen und die Plasmatransfusion die Heilungsprozesse unterstützen kann. **Heute.at** hat darüber berichtet, dass es wichtig ist, dass die Blutgruppen der Spender und Empfänger kompatibel sind.

Risiken und medizinische Bedenken

Trotz ihrer Entschlossenheit ist die Methode nicht ohne Risiken. 2019 warnte die Food and Drug Administration (FDA) vor den Ungewissheiten und möglichen Gefahren solcher Behandlungen. Es gibt kaum erwiesenen klinischen Nutzen für die Verwendung von Plasma junger Spender zur Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten wie Alzheimer oder Parkinson. Marcela, die eine strenge Diät und Fitnessroutine verfolgt, gibt an, sogar 780 Dollar pro Monat für verschiedene Wellness-Behandlungen auszugeben, um ihre Jugendlichkeit zu erhalten. „Es ist wichtig, sich auch um das Innere zu kümmern, da sich alles, was du in deinen Körper steckst, nach außen hin widerspiegelt“, fügt sie hinzu.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Los Angeles, USA
Quellen	• www.heute.at

Details	
	• gettotext.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at